

KOMMUNALE UNTERNEHMEN BRINGEN KLIMASCHUTZ VORAN

Global gedacht, lokal umgesetzt

Klimaschutz ist eine globale Aufgabe. Wir können dem Klimawandel nur wirksam entgegenreten, wenn sich alle Bereiche der Wirtschaft dieser Aufgabe annehmen. Klimaschutz-Projekte vor Ort sind Bausteine für den Weg in eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft.

Die kommunalen Unternehmen gestalten mit den Kommunen Klimaschutz vor Ort. Sie sind Ansprechpartner für Mittelstand, Industrie und die Bürgerinnen und Bürger. Nachhaltigkeit gehört zu ihrem Selbstverständnis. Kommunale Unternehmen sind Wegbereiter der Energiewende. Sie können Strom, Wärme, Wasser, Abwasser, Abfall und Verkehr effizient verbinden. Ihre intelligenten Ver- und Entsorgungskonzepte vermeiden Treibhausgasemissionen.

Klimaschutz – globale Aufgabe, lokal umgesetzt

2015 wurden auf dem G7-Gipfel auf Schloss Elmau die Weichen für das Ziel der Treibhausgasneutralität durch eine umfassende Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gestellt. Die UN-Klimakonferenz von Paris Ende 2015 hat einen neuen Weltklimavertrag hervorgebracht. Das gemeinsame Ziel lautet: Die Erderwärmung auf möglichst weniger als zwei Grad Celsius zu begrenzen. Dazu sollen die globalen Netto-Treibhausgasemissionen in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts auf null reduziert werden.

Was bedeutet das konkret? Welche Strategien und Rahmenbedingungen sind geeignet, um Treibhausgasneutralität, Dekarbonisierung und das 2°-Ziel konkret umsetzen? Wie kann der Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energieträger gelingen?

Kommunale Unternehmen gestalten Klimaschutz vor Ort

Für diese Fragen sind kommunale Unternehmen der Ansprechpartner vor Ort. Sie sind regional verankert und leisten ihren Beitrag zum nachhaltigen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft.

Kommunale Unternehmen investieren in die umweltverträgliche und effiziente Energieerzeugung sowie die Netzinfrastruktur.

Über 60 Prozent ihrer Investitionen in Erzeugungskapazitäten gingen 2015 in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und Erneuerbare Energien.

97 Prozent der Erneuerbaren Energien speisen in die Verteilnetze ein. Wärmenetze können von KWK-Anlagen bis hin zu erneuerbarer Wärme verschiedene Wärmeerzeuger integrieren. Damit betreiben die kommunalen Unternehmen mit ihren Verteil- und 21.000 km Wärmenetzen die Schlüssel zur Energie- und Energiewende.

Kommunale Unternehmen sind der natürliche **Kooperationspartner** und **Energiedienstleister** für die Kommune, für mittelständische Unternehmen und für die Bürgerinnen und Bürger. Zusammen mit den Unternehmen der Region entwickeln sie z. B. Konzepte, Prozesswärme zu nutzen, um das Fernwärmenetz klimafreundlicher zu betreiben. Mit Wohnungsbaugesellschaften setzen sie klimafreundliche Versorgungskonzepte für Neu- und Bestandsquartiere um. Und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern bauen kommunale Unternehmen erfolgreich Wind- und Solarparks und leisten damit einen Beitrag zur Akzeptanz der Energiewende.

Kommunale Unternehmen verbinden Sektoren

Kommunale Unternehmen sind **Systemmanager**. Sie sind Experten für **ganzheitliche Konzepte** zur Energieversorgung und die Bereitstellung der Infrastruktur.

Dabei werden sie über die Sektorengrenzen hinaus tätig. Wasser, Abwasser, Abfall und Verkehr: Im Querverbund setzen sie intelligente Ver- und Entsorgungskonzepte um und senken damit Treibhausgasemissionen.

So können Müllheizkraftwerke und Abwärme aus Klärwerken dazu beitragen, die Wärmeversorgung zu dekarbonisieren. Im Verkehrssektor leisten kommunale Unternehmen ihren Beitrag, indem sie intelligente Konzepte für den Ausbau von Ladesäulen in ihrer Region entwerfen. Als einer der größten Mobilitätsanbieter unterstützen die kommunalen Unternehmen außerdem dabei, den Individualverkehr zu reduzieren, indem sie die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs in Stadt und Land ausdehnen.

Kommunale Unternehmen brauchen sichere und verlässliche Rahmenbedingungen

Wir können dem Klimawandel nur wirksam entgegenreten, wenn sich alle Bereiche der Wirtschaft dieser Aufgabe annehmen.

- › Der VKU und die kommunalen Unternehmen fordern deshalb ein ganzheitliches Konzept für die Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Nur so ist die Energiewende eine Chance, Deutschland und Europa wirtschaftlich zu stärken.
- › Die politischen Willenserklärungen und die tatsächlichen Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase senden unterschiedliche Signale aus. So kann niemand investieren. Das Investitionsrisiko ist zu groß. Eine der Hauptaufgaben der Klima- und Energiepolitik der nächsten Bundesregierung ist es, diese Diskrepanz zu überwinden.
- › Der VKU steht für eine vorausschauende, effiziente Investitionspolitik. Die Politik muss aber zeitnah die Rahmenbedingungen dafür setzen.

